



Britische Regierung treibt digitale Überwachung voran – trotz Widerstand der Bevölkerung



3 Millionen britische Staatsbürger und Einwohner Großbritanniens unterzeichneten im Januar 2026 eine Petition gegen die Einführung von einer obligatorischen e-ID. Die britische Regierung rückte aufgrund der öffentlichen Kritik von ihren Plänen ab. Dies jedoch nur für kurze Zeit! Anstelle dessen erteilte kurze Zeit später die britische Labour-Regierung den Startschuss für die flächendeckende Einführung der sogenannten 15-Minuten-Städte. Die Städte sollen in Zonen aufgeteilt werden. Die britische Innenministerin Shabana Mahmood kündigte das größte nationale KI-Überwachungsprogramm an, bei dem Live-Gesichtserkennungstechnologie zum Einsatz kommt und Kameras in ganz England und Wales eingesetzt werden sollen. Fällige Strafzahlungen werden automatisch vom Konto abgebucht. Die Pläne von 15-Minuten-Städten und dem nationalen KI-Überwachungsprogramm ist ein Schlag ins Gesicht der fast 3 Millionen Menschen, die sich gegen eine obligatorische staatliche e-ID und somit gegen staatlich übergreifende Totalüberwachung ausgesprochen haben.

[Moderation:] Unter dem Vorwand, die illegale Einwanderung zu bekämpfen, hat die britische Regierung im September 2025 angekündigt, eine digitale ID und dessen obligatorische Nutzung für Arbeitszwecke einzuführen. Mitte Januar 2026 berichteten dann zwar verschiedene britische Medienportale, dass Großbritannien aufgrund der öffentlichen Kritik von diesen Plänen abgerückt sei. Hatten doch fast 3 Millionen britische Staatsbürger und Einwohner Großbritanniens eine Petition unterzeichnet, mit der Forderung, die obligatorische e-ID nicht einzuführen. Die Kehrtwende der britischen Regierung war aber scheinbar nur von kurzer Dauer gewesen. Sie setzen einfach an anderer Stelle wieder an, um digitale Überwachungssysteme salonfähig zu machen. Bereits am 24. Januar 2026 berichtete die britische Zeitung „The Telegraph“, dass die Labour-Partei die Einführung von 15-Minuten-Städten in ganz Großbritannien genehmigt habe.

Die 15-Minuten-Stadt basiert auf der Idee, dass eine Person innerhalb einer Viertelstunde zu Fuß oder mit dem Fahrrad alle Einrichtungen erreichen kann. Das bekannteste Beispiel für einen solchen Plan sei Oxford, wo der Stadtrat Vorschläge vorgelegt habe, die Stadt in sechs „15-Minuten-Viertel“ zu unterteilen.

Der Finanzexperte Ernst Wolff sagte dazu in einem Video, dass in England bereits der Testlauf stattfindet für das, was auf uns alle zukommen würde „Die britische Labour-Regierung hat im Januar 2026 den Startschuss erteilt für die flächendeckende Einführung der sogenannten 15-Minuten-Städte. Oxford ist die Pilotstadt. Und was dort passiert, sollte jeden von uns aufhorchen lassen. Oxford wird in Zonen eingeteilt, zwischen denen sogenannte Verkehrsfilter stehen – Kameras und Schranken, die jeden Autoverkehr überwachen. Jeder Bürger der Stadt erhält eine Lizenz, mit der er seine Zone an genau 100 Tagen im Jahr mit dem Auto verlassen darf. Fällige Strafzahlungen werden automatisch vom Konto abgebucht.“

Und damit noch nicht genug: Nur zwei Tage später, am 26. Januar 2026, kündigte die britische Innenministerin Shabana Mahmood das größte nationale KI-Überwachungsprogramm an, bei dem Live-Gesichtserkennungstechnologie zum Einsatz kommt und Kameras in ganz England und Wales eingesetzt werden sollen. Der US-Finanzanalytiker Martin Armstrong erklärt, es gehe dabei um Police.AI, den neuen Bereich der Sicherheit, der sich mit künstlicher Intelligenz befasst. Das KI-System könne Telefonate transkribieren und stundenlanges Informationsmaterial durchforsten, wodurch die Öffentlichkeit ständig überwacht werde. Die Regierung behauptete, dass dies jährlich sechs Millionen Polizeistunden oder der Arbeitsbelastung von 3.000 Beamten entspreche. Doch Armstrong warnt: „In der Endphase wird alles mit einer sozialen Kreditwürdigkeit verknüpft sein, die den Wasser- und CO₂-Fußabdruck jedes Bürgers umfasst. Die Pläne sind gut dokumentiert, klingen aber für die Öffentlichkeit zu dystopisch, um akzeptiert zu werden. Aber es handelt sich hierbei nicht um eine Verschwörungstheorie – sie beobachten Sie tatsächlich.“

Diese Meldungen über die Pläne von 15-Minuten-Städten und dem nationalen KI-Überwachungsprogramm ist ein Schlag ins Gesicht der fast 3 Millionen Menschen, die sich gegen eine obligatorische staatliche e-ID und somit gegen staatlich übergreifende Totalüberwachung ausgesprochen haben. Doch wer treibt diese Entwicklung hin zur Totalüberwachung derart voran? Dazu gehört der ehemalige Premierminister Tony Blair, der ein glühender Verfechter der e-ID, wie auch der Vermarktung von Patientendaten und von KI ist. Ihm wird selbst von der Tageszeitung „Daily Mail“ Vetterwirtschaft vorgeworfen. Blair habe heimlich Lobbyarbeit für seinen Freund und milliarden schweren Unterstützer Larry Ellison betrieben. Als Chef des US-amerikanischen Soft- und Hardwareherstellers „Oracle“ könne Ellison mit den umstrittenen digitalen Personalausweisen mehrere Millionen Pfund verdienen. „Oracle“ verfüge bereits über eine Reihe wichtiger Technologieverträge mit dem britischen Gesundheitsdienst NHS und habe im September 2025 einen weiteren Technologievertrag mit dem Innenministerium im Wert von 53 Millionen Pfund abgeschlossen.

An einer Demonstration in London gegen die Einführung der e-ID gab der bekannte Aufklärer David Icke im Oktober 2025 ein Interview. Er sagte:

[Sprecher:] „Es gibt ein globales Netzwerk – das ich den globalen Kult nenne – und über dieses Netzwerk legt es jedem Land seinen Willen und seine Agenda auf. Letztlich deshalb hatte man während Covid im Grunde eine weltweite Reaktion, die überall gleich war. Und jetzt führen – ganz zufällig – all diese Länder die digitale Identifikation ein.“

[Moderation:] Das Ziel der Einführung der digitalen ID und der digitalen Währung sei die vollständige Kontrolle über das Geld, so Icke.

Weiter spricht er über die Teile-und-Herrsche-Doktrin des globalen Kultes und wie sie überwunden werden kann:

[Sprecher:] „Und was passiert, ist, dass den Menschen Glaubenssysteme verkauft werden, kalkuliert verkauft werden – religiöse Glaubenssysteme, politische Glaubenssysteme, wissenschaftliche Glaubenssysteme, alle Arten davon. All diese Glaubenssysteme sind voneinander isoliert, konkurrieren miteinander und dann spielt man sie gegeneinander aus. Und wenn man sich anschaut, was in Amerika passiert, ist es klassisch. Die Linke wird von

diesem Kult manipuliert, die Rechte wird von diesem Kult manipuliert und dennoch haben sie die Rechte gegen die Linke in den Krieg geschickt. Und während die Menschen miteinander kämpfen, sehen sie nicht, dass sie beide von derselben Macht ausgespielt werden.“

[Moderation:] Ickes Schlussfolgerung: Solange die Menschen gespalten sind, wird der „globale Kult“ herrschen. Nur wenn die Menschen – trotz unterschiedlicher Meinung – die Trennlinien niederlegen und sich auf die gemeinsame Bedrohung konzentrieren, besteht eine Chance zur Befreiung aus dieser globalen Unterdrückung!

von brm./ aso.

Quellen:

Stimme und Gegenstimme(S&G-Handexpress), Ausgabe 45/2025 „Gefahren der KI“

Transition News berichtet über die Pläne des Vereinigten Königreichs zur Einführung der e-ID(BritCard)

<https://transition-news.org/uk-plane-fur-digitale-id-losen-kritik-und-widerstand-aus>

Weiterer Artikel von Transition News zum Thema

<https://transition-news.org/digitale-id-in-grossbritannien-proteste-in-deutschland-schutzenhilfe-der-medien>

Berichte über Rückzieher der britischen Regierung

<https://bravenewcoin.com/de/insights/uk-drops-mandatory-digital-id-requirement-for-workers-after-public-backlash>

<https://bingx.com/de-de/news/post/uk-scales-back-mandatory-national-digital-id-plan-for-workers-by>

Transition News berichtet über Überwachungspläne und geplante 15-Minuten-Städte in Großbritannien

<https://transition-news.org/grossbritannien-fuhrt-nationales-ki-uberwachungsprogramm-ein-totaluberwachung>

<https://transition-news.org/grossbritannien-offnet-tur-fur-stalinistische-15-minuten-stadte>

„15-Minuten-Stadt wird Realität! Oxford Testlauf“ von Ernst Wolff

<https://www.youtube.com/watch?v=hgHIQsS6Efo>

Interview mit David Icke an einer Demonstration gegen die e-ID(Englisch)

<https://www.youtube.com/watch?v=vtkUKGXvQxU>

Transkript des Interviews mit David Icke (auf Deutsch übersetzt)

<https://uncutnews.ch/david-icke-warnt-bei-londoner-demo-digitale-id-bedroht-globale-freiheit-es-ist-tatsaechlich-sehr-kaltbluetig-berechnet/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Technik - www.kla.tv/Technik

#Digitalisierung - www.kla.tv/Digitalisierung

#KI - Künstliche Intelligenz - www.kla.tv/KI

#ID2020 - www.kla.tv/ID2020

#Grossbritannien - Großbritannien - www.kla.tv/Grossbritannien

#DavidIcke - David Icke - www.kla.tv/DavidIcke

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.